

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 22 (1944)
Heft: 2

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNG

Pilzfibel. Die 63 bekanntesten Pilze in der Natur, bearbeitet und eingeleitet von Hans Kern.
1. Auflage. Verlag Amstutz, Herdeg & Co., Zürich. Kart. (Format 13 × 10,5 cm). Fr. 3.80.

Während sich gegenwärtig dem schweizerischen Verleger aus zeitbedingten Gründen immer mehr Gelegenheit bietet, an die Herausgabe von neuen Werken, besonders der Romanliteratur, heranzutreten – und trotz Mangelwirtschaft immer dickere Wälzer in den Handel kommen – herrscht im Sektor Pilzliteratur eine gähnende Leere. Greifbar sind momentan nur mehr die wohlfeilen aber ausgezeichneten «Schweizer Pilztafeln» von Hans Walty, herausgegeben vom Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde (deren Fortsetzung durch zwei weitere Bändchen nun beschlossen ist) sowie das verbreitete «Schweizer Pilzbuch» von E. Habersaat, das viel zur Hebung der Pilzkunde beigetragen hat.

Um so größer war die Freude, als uns der Weihnachtsmann ganz unerwartet die Pilzfibel von Hans Kern auf den Büchertisch legte.

Daß ein Pilzbuch, als dessen Verfasser kein Geringerer als Hans Kern zeichnet, etwas Besonderes ist, mag nicht weiter erstaunen. Hier hat er sich aber selbst übertroffen!

Es widerstrebt dem Pilzfreund, die einzelnen Tafeln dieses kleinen Kunstwerkes mit den nüchternen Augen des Nur-Mykologen zu analysieren, obgleich jedes der 32 Farbenbilder jeder Kritik standhält. Jede Tafel bildet für sich ein Naturdokument, das dem Betrachter verrät, daß keine Blume, kein noch so unscheinbares Gräslein nicht ohne genaueste Überlegung ins Ganze eingeordnet wurde.

«Was? Blumen und Gräser sind mit abgebildet, also ein Bilderbuch!» So höre ich den Leser ausrufen. Gemach, mein Lieber! Greife vorerst zur Pilzfibel und bestaune diese vollendete Mitverwendung der standort- und zeitrichtigen Begleitflora, die den abgebildeten Pilz aus dem Büchlein in den grünen, lebendigen Wald hinaushuschen läßt, wo er, trotz des Miniaturformates, durch magische Kraft zu natürlicher Größe heranzuwachsen scheint.

Der konzentrierte Text ist lehrreich und vermittelt in seiner populären, ansprechenden Form alles Wesentliche.

Trotz ihrer Kleinheit verrät die Pilzfibel, daß der Verfasser und seine jungen, tüchtigen Künstler eine Unmenge von Arbeit bewältigt haben. Jede einzelne Farbtafel wurde nach der Natur im Format 20 × 20 cm aquarelliert. «Der Ziegelrote Schwefelkopf kam in einem Stock von 24 kg Gewicht nach Zürich ins Atelier, ich sägte ihn selber ab; ja, es waren arbeitsreiche Ferien.» So berichtet der unermüdliche Verfasser. Doch der Arbeit ist unser lieber Hans Kern noch nie ausgewichen, im Gegenteil! Und so kam ein Werklein heraus, aus dem besinnliche Freude und tiefe Liebe zur lebendigen Natur spricht, die sich spontan dem Beschauer mitteilen.

Und nun, du prachtvolle Pilzfibel, nimm deinen Weg zu all den zahlreichen Pilzfreunden getrost unter deine zierlichen Füße und erfreue sie!

Verfasser und Verleger sei zu dieser Arbeit aufrichtig gratuliert und der beste Dank aller Pilz- und Naturfreunde ausgesprochen.

Burki.

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluß für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

Baar

Diskussionsabende: Montag, den 28. Februar,
13. und 27. März, im Restaurant «Kreuz».

Vorstand pro 1944: Präsident: Huwyler Gotth.,
Vizepräsident und Kassier: Lampert Alfred,
Aktuar: Hufschmid Josef, Bibliothekar und

Materialverwalter: Hirt Jakob, Pilzbestimmer-Obmann: Zeindler Emil.

Die Mitglieder werden ersucht, die Vereinsbibliothek auch während der Wintermonate zu benützen.
Der Vorstand

Bern

Hauptversammlung: Samstag, den 19. Februar, im Restaurant «Wilden Mann», 1. Stock, Aarberggasse 41. Beginn 20.15 Uhr.

Pilzbestimmungskurs von E. Habersaat über die Ritterlinge. Zeit: an Montagabenden, 5—6mal. Beginn: Montag, den 28. Februar. Lokal: Restaurant «Wilden Mann», 1. Stock, Aarberggasse 41. Teilnahme: für Mitglieder, sowie solche der benachbarten Sektionen Belp und Münsingen. Material: Heft und Bleistift. Kosten: Fr. 3.—. Anmeldungen: bis 25. Februar an E. Gerber, Cäcilienstrasse 37, schriftlich oder telephonisch (Tel. 5 22 05).

Bibliothek: Bitte alle ausgeliehenen Bücher möglichst bald an Emil Schneider, Schwarztorstrasse 82, zurückgeben!
Der Vorstand

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Generalversammlung: Sonntag, den 20. Februar, 14.30 Uhr, im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Prächtige Farbaufnahmen über unsere Frühjahrspilze werden anschliessend gezeigt. Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand

Horgen und Umgebung

Generalversammlung: Samstag, den 12. Februar, im Schützenhaus. Nächste *Monatsversammlung:* den 27. März, 20.00 Uhr, im «Schützenhaus».

Hefte der Zeitschrift baldmöglichst zum Einbinden an Hch. Weber übergeben.

Der Vorstand

Olten

Generalversammlung. Sämtlichen Mitgliedern ist inzwischen die Einladung zur *Generalver-*

sammlung vom 19. Februar, 20.00 Uhr, im Hotel «Löwen», sowie das Mitglieder-Verzeichnis zugekommen. *Traktanden:* Die statutarischen. Von besonderem Interesse ist das Arbeitsprogramm pro 1944.

Wir ersuchen die Mitglieder dringend, diesen Abend für den Pilzverein zu reservieren und erwarten einen zahlreichen Besuch.

Der Vorstand

Rüschlikon

Pilzvortrag: Samstag, den 19. Februar, im Restaurant «Sternen», 20 Uhr, eventuell Sonntag, den 20. Februar, im Restaurant «Sternen», 15 Uhr. Referent: Werner Küng, Horgen. Möge ein reger Besuch die Bemühungen des Referenten sowie des Vorstandes belohnen.

Voranzeige: Vereinsausflug Sonntag, den 19. März. Schweikhof. 1 Tag.
Der Vorstand

Wynau und Umgebung

Exkursionen: Sonntag, den 5. März, 7 Uhr: Märzellerlinge; Sonntag, den 16. April, 6 Uhr: Morcheln; Sonntag, den 21. Mai: Ritterlinge; Sonntag, den 18. Juni, Sonntag, den 16. Juli, und Sonntag, den 20. August.

Nächste *Monatsversammlung:* Montag, den 6. März 1944.
Der Vorstand

Zürich

19. Februar: Generalversammlung. Zu dieser wird noch durch persönliches Zirkular eingeladen. Der Vorstand erwartet, dass seine Arbeit durch vollzähliges Erscheinen der Mitglieder gewürdigt wird.

6. März: Monatsversammlung im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Anschliessend Vortrag. Thema: «Systematische Betrachtungen zur Familie der Blätterpilze». Referent: Herr Willy Bettschen, Pilzbestimmer.

Zahlreichen Besuch erwartet
Der Vorstand

Bitte an die Vereinsvorstände: Bei Einsendungen von Vereinsmitteilungen an die Redaktion ist erforderlich, dass der Absender seine genaue Adresse sowie die Telefonnummer angibt.

Weiter werden sämtliche Vereinspräsidenten um Angabe der Vorstandsmitglieder samt Adresse ersucht.
Redaktion.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) Gasthaus zum Hirschen. Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höflicher Empfehlung **J. Conia**, Aktivmitglied.

Zürich Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des **P. V.** **Karl Bayer.**

Dietlikon Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.

Burgdorf Restaurant zur Hofstatt Burgdorf. Prima offene und Flaschenweine. – Feldschlößchen-Bier. – Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich **Hans Feuz**.

Solothurn Restaurant Lüdi, Solothurn Vorstadt empfiehlt sich Pilzliebhabern.

Winterthur Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche «Neueck». Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. **Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse.**

Glattbrugg Löwen. Hier ißt man gut und preiswert. **O. Rief-Keller**, Mitglied.

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch ältere Jahrgänge zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung der

Nr. 7 und 8 von 1941 und Nr. 2 von 1942

Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. plus 5 Rp. Porto (für Drucksache).

Verlag Benteli AG · Bern-Bümpliz

A.Z.

Bern 18

Bitte nicht falten!